

Anleitung zur partizipativen Planung eines Demokratietags

Matthias Busch

Damit Demokratietage ihre demokratiepädagogische Wirkung entfalten können, bedarf es einer langfristigen Vorbereitung und Sensibilisierung. Hieran sollten möglichst alle Schulseitigen beteiligt werden.

So können Schulpersonal und Lernende bereits in die Themenwahl eingebunden werden. Mit Hilfe einer Vorschlagsbox oder einer Umfrage unter den Schulbeteiligten lassen sich zentrale Anliegen und Themenvorschläge sammeln oder auch Einstellungen und Problemwahrnehmungen zur demokratischen Schulkultur erheben (☱ **Praxismaterial: Umfrage**). Auch der Klassenrat und die Versammlung der Schülervertreter*innen bieten sich an, um Ideen der Lernenden zu kanalisieren und Vorschläge zu sammeln. Eine solche Befragung ermöglicht es nicht nur allen Interessierten, ihre Ideen für die Planung des Demokratietags einzubringen und den Status quo des demokratischen Schul Lebens festzuhalten, sondern macht bereits frühzeitig auf die Bedeutung und den Termin des Demokratietags aufmerksam.

Nach Auswertung der Rückmeldungen können Thema und Tagesablauf des Demokratietags geplant und vom Leitungsgremium verabschiedet werden. Für die eigentliche Planung sollte hierzu ein Organisationsteam berufen werden, an dem Lehrpersonen, Schüler*innen und Mitglieder der Direktion und Schulverwaltung gleichberechtigt partizipieren. Darüber hinaus gilt es, Schulpersonal, Lernende und Eltern kontinuierlich über die Planungen zu informieren und alle zur Mitwirkung einzuladen (☱ **Praxismaterial: Einladung zum Mitmachen**). Dies kann, je nach Programm,

durch den Vorschlag eines themenspezifischen Ateliers, einer Darbietung oder eines Informationsstands geschehen. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass nicht nur Schulpersonal, sondern auch Schüler*innen – ggf. im Tandem mit Lehrpersonen – oder Eltern eigene Angebote machen, um die gemeinsame Verantwortung für die Gestaltung des Demokratietags zu verdeutlichen. Auch externe Kooperationspartner*innen oder Politiker*innen sollten ggf. rechtzeitig eingeladen werden. Sind ein „Markt der Möglichkeiten“ oder eine offene Bühne vorgesehen, können Schülergruppen,

Arbeitsgemeinschaften oder Bands Gelegenheit erhalten, künstlerische Beiträge oder Informationsstände über ihre Arbeit zu präsentieren, um die Vielfalt der demokratischen Schulkultur an diesem wichtigen Tag sichtbar zu machen. Die unterschiedlichen Angebote können sodann vom Organisationsteam ausgewählt und im Programm eingeplant werden. Inhaltliche Workshops, Exkursionen und Aktionen werden den teilnehmenden Schüler*innen zur Wahl gestellt und von gemeinsamen zentralen Veranstaltungen und Festelementen flankiert (vgl. Abb.).



Foto: Anne Preisinger

Schulfest zum Thema „Demokratie und Toleranz“ der Robert-Bosch-Schule, Homburg (Saarland)



Wahltag

Insbesondere wenn Wahlen für die Schulgremien vorgesehen sind, setzt dies eine rechtzeitige Informationskampagne voraus. Kandidat*innen, die zur Wahl stehen, haben auf diese Weise die Möglichkeit, sich vorzustellen und für ihre Positionen zu werben. Zugleich kann über die zu wählenden Gremien, deren Aufgaben und Funktionen im Rahmen der schulischen Beteiligungsstrukturen informiert werden. Hierzu sollten nach Möglichkeit bereits zwei bis drei Wochen vor dem eigentlichen Demokratietag entsprechende Aushänge oder Stände eingerichtet oder Veranstaltungen angeboten werden.¹

Steht das Programm, sollte spätestens eine Woche vor dem Demokratietag die Schulgemeinschaft über den Ablauf informiert werden, damit Lernende sich für die Workshops ihrer Wahl eintragen können und die Veranstaltungsorganisation vorentlastet wird.

Nachbereitung

Im Nachgang des Demokratietags können mit einer erneuten Befragung oder Ideenwand Rückmeldungen zur Veranstaltung von den Beteiligten eingeholt werden, um den Demokratietag zu evaluieren und Verbesserungsvorschläge zu generieren (**Praxismaterial: Evaluation**). Häufig entstehen am Demokratietag Initiativen, die das Thema weiterverfolgen möchten. Die entsprechenden Gruppen benötigen Unterstützung, um ihre Anliegen im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften oder Projektstunden fortzuführen. Insbesondere, wenn der Tag der demokratischen Schulentwicklung der eigenen Schule gewidmet war, müssen die konzipierten Vorhaben und Ideen aufgegriffen, ausgearbeitet und ggf. in den schulischen Beteiligungsgremien diskutiert werden. Spätestens nach sechs Monaten sollte der Schulgemeinschaft erläutert werden, welche Ideen des Demokratietags umgesetzt, verändert oder

verworfen wurden. Organisation, Inhalt und Ergebnis des Demokratietags können sowohl in den Klassenräten als auch in den anderen schulischen Beteiligungsgremien diskutiert und evaluiert werden.

CHECKLISTE

Demokratietage organisieren

Ziel

Partizipative Vorbereitung und Durchführung schulischer Demokratietage.

Zielgruppe

Gesamte Schulgemeinschaft, ggf. Gäste aus der Gemeinde, Eltern.

Dauer

Ein bis fünf Tage

Vorgehen

- ✓ Bildung eines Organisationsteams aus Lernenden und Schulpersonal
- ✓ Umfrage zu Anliegen und Themenvorschlägen (ca. 8 Wochen vor dem Demokratietag)
- ✓ Information über ausgewähltes Thema und Einladung zum Mitmachen (ca. 6 Wochen vor der Veranstaltung)
- ✓ Veröffentlichung des Programms und Einrichten von Informationsständen zu den schulischen Demokratietagen und Kandidat*innen, Sensibilisierung für anstehende Wahlen (ab 3 Wochen vor Veranstaltung)
- ✓ Verbindliche Anmeldung zu Ateliers (ca. 1–2 Wochen vor der Veranstaltung)
- ✓ Durchführung mit anschließender Auswertung sowie ggf. Umsetzung von Initiativen

Tipp

Nutzen Sie Klassenräte und Gremien der Schülervertretung, um in der Vor- und Nachbereitung über Anliegen und Umsetzung des Demokratietags zu sprechen und Ideen der Lernenden zu sammeln.

¹ Zur Organisation der Wahlen vgl. Vanessa Reinsch (2020): Schülercomité-Wahlen leicht gemacht. In: mateneen 5/2020, S. 23 – 27.

Exemplarische Programmgestaltung für einen eintägigen Demokratietag

08:00 Uhr

Begrüßung durch das Organisationsteam, die Schülervertretung & die Direktion

08:15 Uhr

Ateliers und Exkursionen zum Tagesthema in jahrgangsübergreifenden Gruppen, geleitet von Lernenden und Lehrpersonen (Phase I)

12:00 Uhr

Mittagspause mit Speiseangeboten im Schulhof und Gelegenheit zur Wahl der schulischen Beteiligungsgremien in der Aula

13:30 Uhr

Ateliers zum Tagesthema in jahrgangsübergreifenden Gruppen, geleitet von Lernenden und Lehrpersonen (Phase II): Vorbereitung der Präsentationen

14:30 Uhr

Markt der Möglichkeiten mit Präsentationen der Atelier-Ergebnisse und schulischer Arbeitsgruppen, offene Bühne mit künstlerischen Darbietungen

15:30 Uhr

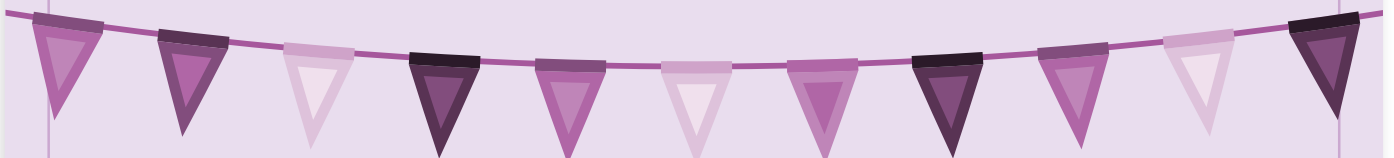
Plenumsdiskussion zur Mitbestimmung in der Schule oder zum Motto des Demokratietags mit Direktion, Schulpersonal und Schüler*innen

16:00 Uhr

Auszeichnung engagierter Schüler*innen und Tagesabschluss durch die Direktion und die Schülervertretung

16:30 Uhr

Abschluss und Möglichkeit des Feedbacks auf der Ideenwand im Schulfoyer



PRAXISMATERIAL

Einladung zum Mitmachen und Umfrage

mateneen | Tag der Demokratie | **Praxismaterial** | Umfrage

Es handelt sich um die Rohfassung eines Arbeitsdokuments, die Sie frei an die Gegebenheiten und Bedürfnisse an Ihrer Schule anpassen können.

Umfrage

Am _____ werden wir an unserer Schule einen Demokratietag organisieren.

Hierbei soll es zum einen darum gehen, ein aktuelles gesellschaftliches Thema, das euch auf den Nägeln brennt, in unterschiedlichen Ateliers und zusammen mit Expert*innen zu diskutieren.

Welches Thema rund um die Demokratie würde dich hierbei besonders interessieren?

Zum anderen soll es aber auch um die demokratische Beteiligung in unserer Schule gehen. Inwiefern stimmst du den folgenden Aussagen zu?

	Stimme nicht zu	Stimme eher nicht zu	Stimme eher zu	Stimme zu	Weiß nicht
Die vielen verschiedenen Schüler*innen unserer Schule können sich alle gleichermaßen einbringen.					
An unserer Schule herrscht ein freundliches und respektvolles Miteinander.					
Es ist den Lehrer*innen und der Direktion wichtig, dass wir Schüler*innen Verantwortung im Schulleben übernehmen.					

© Universität Trier | Zentrum für politisch Bildung | Ministère de l'Éducation nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse

mateneen | Tag der Demokratie | **Praxismaterial** | Umfrage

Ich kann das Schulleben / das soziale Miteinander an meiner Schule mitgestalten.					
Ich würde mir in der Schule mehr Mitgestaltungsmöglichkeiten für uns Schüler*innen wünschen.					
Im Conseil d'Éducation / der Schulkonferenz / der Gesamtkonferenz wird die Sicht der Schüler*innen angemessen vertreten.					
Ich habe den Eindruck, dass das Verhältnis zwischen Lehrer*innen und Schüler*innen an meiner Schule insgesamt gut ist.					
Konflikte werden an unserer Schule konstruktiv und fair gelöst.					

Bitte frage deine Gedanken in die vorgesehenen Felder ein:

Eine besondere Stärke meiner Schule ist:

Am meisten stört mich an unserer Schule:

Möchtest du noch irgendetwas loswerden / uns auf etwas hinweisen? Falls ja, hast du hier noch einmal die Möglichkeit dazu:

© Universität Trier | Zentrum für politisch Bildung | Ministère de l'Éducation nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse

mateneen | Tag der Demokratie | **Praxismaterial** | Einladung zur Mitwirkung

Es handelt sich um die Rohfassung eines Arbeitsdokuments, die Sie frei an die Gegebenheiten und Bedürfnisse an Ihrer Schule anpassen können.

Einladung zum Mitmachen

Nun steht es fest: Das Motto unseres Demokratietags am _____ lautet:

Damit der Tag ein Erfolg wird, brauchen wir eure Unterstützung!

Gesucht werden nach:

- Ateliers und Exkursionen
- Darbietungen auf der Bühne
- Infostände für den „Markt der Möglichkeiten“

Nutzt die folgenden Formulare, um eure Beiträge anzumelden.

Eure Angaben helfen bei der Organisation des Demokratietags. Außerdem werden sie später veröffentlicht, damit eure Mitschüler*innen entscheiden können, wo sie teilnehmen und was sie sich anschauen möchten.

© Universität Trier | Zentrum für politisch Bildung | Ministère de l'Éducation nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse

mateneen | Tag der Demokratie | **Praxismaterial** | Einladung zur Mitwirkung

Für den Vormittag suchen wir Schüler*innen und Lehrpersonen, die passend zum Motto unseres Demokratietages thematische **Ateliers oder Exkursionen** anbieten wollen. Die Ateliers oder Exkursionen sollen ca. vier Stunden dauern und in jahrgangsübergreifenden Gruppen mit ca. 10 bis 15 Schüler*innen durchgeführt werden.

Bitte beantwortet die folgenden Fragen, wenn ihr ein Atelier anbieten möchtet:

Thema/Titel des Ateliers / der Exkursion:

Leitung (Schüler*innen/Lehrpersonen/Eltern):

Kurze Beschreibung, warum es in eurem Atelier/eurer Exkursion gehen wird:

Wer kann an eurem Atelier/eurer Exkursion teilnehmen?

Anzahl der Personen: _____ bis: _____

Jahrgänge: _____

Was braucht ihr von der Schule, um eure Veranstaltung durchzuführen (Materialien, Räume, Unterstützung ...)?

© Universität Trier | Zentrum für politisch Bildung | Ministère de l'Éducation nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse

